


Umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung. Im Jahr 2014 erschien zum zehnten Mal unser konzernweiter Daimler-Nachhaltigkeitsbericht. Er liefert eine detaillierte und umfassende Nachhaltigkeitsbilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres und wird ergänzt durch einen online-basierten interaktiven Nachhaltigkeitsbericht mit vertiefenden und weiterführenden Informationen.  daimler.com/nachhaltigkeit

Der neue Nachhaltigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2014, der zur Daimler-Hauptversammlung Anfang April 2015 präsentiert wird, orientiert sich an den Reporting-Anforderungen 4.0 der Global Reporting Initiative (GRI). In diesem Zusammenhang werden wesentliche Nachhaltigkeitsbelange des Unternehmens gezielt herausgearbeitet. Das betrifft vor allem Themenschwerpunkte wie die weitere Verbrauchsreduzierung bei unseren Fahrzeugen zum Beispiel durch Hybridisierung, Arbeitgeberattraktivität, unser Engagement in China und die Mobilitätskonzepte von Daimler. Darüber hinaus berichten wir über die Aufbereitung gebrauchter Aggregate (Re-Manufacturing), den weiteren Ausbau der Initiativen zu Integrität und Compliance sowie der Förderung von Mitarbeiterengagement.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung als Erfolgsfaktor. Forschung und Entwicklung haben bei Daimler seit jeher einen zentralen Stellenwert. Unsere Forschung antizipiert Trends, Kundenwünsche und Anforderungen an die Mobilität der Zukunft, die von der Entwicklung konsequent in serienreife Produkte umgesetzt werden. Es ist unser Ziel, unseren Kunden faszinierende Produkte und maßgeschneiderte Lösungen für eine bedarfsgerechte, sichere und nachhaltige Mobilität anzubieten. Darauf richten wir unser Technologieportfolio und unsere Kernkompetenzen aus.

Wesentliche Faktoren für den Markterfolg unserer Fahrzeuge sind das Know-how, die Kreativität und die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung. Zum Jahresende 2014 arbeiteten bei Daimler weltweit 21.700 (i. V. 21.300) Personen in Forschungs- und Entwicklungsbereichen. 14.000 (i. V. 13.600) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Ressort Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung tätig, 5.500 (i. V. 5.600) Beschäftigte sind dem Geschäftsfeld Daimler Trucks zuzurechnen, 1.000 (i. V. 1.000) dem Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans und 1.100 (i. V. 1.100) Daimler Buses. Rund 4.600 (i. V. 4.400) Forscher und Entwickler waren außerhalb Deutschlands beschäftigt.

Internationales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk. Unser globales Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk umfasst 21 Standorte in zehn Ländern. Die größten Standorte sind Sindelfingen und Stuttgart-Untertürkheim in Deutschland. In Sunnyvale, Kalifornien, der Zentrale unserer Forschungseinrichtungen in Nordamerika, sind derzeit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Weitere wichtige Standorte in Nordamerika sind Long Beach, Kalifornien, Portland, Oregon und Redford, Michigan. Die bedeutendsten Standorte in Asien sind Bangalore, Indien, das Global Hybrid Center in Kawasaki, Japan, und unser Forschungs- und Entwicklungszentrum in Peking. Mit rund 2.000 Mitarbeitern ist Mercedes-Benz Research and Development India (MBRDI) das größte Forschungs- und Entwicklungszentrum von Daimler außerhalb Deutschlands. Im November 2014 hat Daimler Greater China Ltd. ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in China eröffnet und damit das bestehende R&D-Netzwerk in Peking erweitert. Herzstück des neuen Zentrums und die neue Design-Drehscheibe des Unternehmens in Asien ist das Advanced Design Studio. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den chinesischen Kunden ein noch intensiveres Mercedes-Benz Markenerlebnis zu bieten. In Zukunft werden für das neue Mercedes-Benz Forschungs- und Entwicklungszentrum rund 500 hoch qualifizierte Ingenieure und Designer tätig sein. Bereits im Jahr 2013 wurde das Produktentwicklungszentrum des chinesischen Van-Joint-Ventures »Fujian Benz Automotive Corporation« in Fuzhou eröffnet. Die Anlage ist das erste Produktentwicklungszentrum von Mercedes-Benz Vans außerhalb Deutschlands und verfügt unter anderem über eine Konstruktions- und Berechnungsabteilung, ein Testgelände, Versuchslabore sowie Komponenten- und Gesamtfahrzeugprüfstände.

Zusätzlich zu unseren internen Aktivitäten pflegen wir intensive Kontakte zu externen Forschungseinrichtungen. So arbeiten wir weltweit mit verschiedenen renommierten Forschungsinstituten zusammen und beteiligen uns an internationalen Austauschprogrammen für Nachwuchswissenschaftler.

Zielgerichtete Einbindung der Zulieferindustrie. Um unsere anspruchsvollen Ziele zu erreichen, arbeiten wir auch intensiv mit den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der Zulieferindustrie zusammen. Gerade mit Blick auf den rasanten technologischen Wandel in der Automobilindustrie und die Notwendigkeit, neue Technologien möglichst schnell zur Marktreife zu bringen, ist eine enge Verzahnung mit Zulieferfirmen unabdingbar. Darüber hinaus sind für uns leistungsfähige Partner aus der Zulieferindustrie unverzichtbar, wenn es um die Entwicklung und Bereitstellung neuer Konzepte für die Mobilität der Zukunft geht. Im Rahmen der gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeit stellen wir sicher, dass die Kernkompetenzen für Technologien, die für die Zukunft des Automobils insgesamt und die Einzigartigkeit unserer Marken wichtig sind, im Unternehmen bleiben.

Schutzrechte sichern die Technologie- und Innovationsführerschaft. Carl Benz hat das Automobil im Jahr 1886 erfunden und patentiert. Seitdem haben wir es mit mehr als 100.000 Patentanmeldungen weiterentwickelt. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 2.049 (i. V. 2.078) neue Ideen zum Patent angemeldet. Mit diesen Patentanmeldungen werden nicht nur Handlungsspielräume beim Einsatz innovativer Technologien abgesichert, sondern auch die Exklusivität von Innovationen. Erfindungen werden an jedem Standort im global ausgerichteten Entwicklungs- und Forschungsnetzwerk identifiziert und geschützt – insbesondere in Deutschland, China, Japan, USA und Indien. Über die technischen Schutzrechte hinaus wird die Einzigartigkeit der Produkterscheinung mit über 6.400 (i. V. 6.100) eingetragenen Designs abgesichert. Mit einem Portfolio von weltweit mehr als 32.900 (i. V. 32.500) Markenschutzrechten sichern wir darüber hinaus die berühmte und wertvolle Marke Mercedes-Benz, den Stern sowie alle übrigen Produktmarken in jedem relevanten Markt ab.

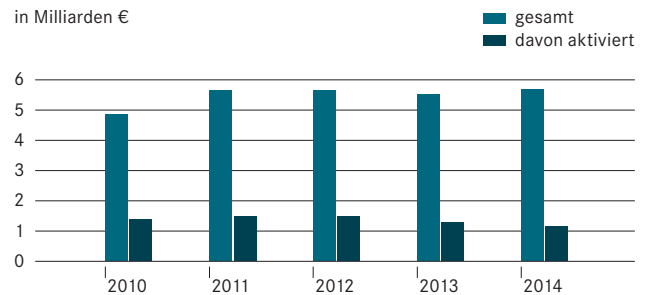
5,7 Mrd. € für Forschung und Entwicklung. Auch in den kommenden Jahren wollen wir die Mobilität mit richtungsweisenden Innovationen aktiv mitgestalten. Deshalb haben wir im Jahr 2014, wie bereits im Geschäftsbericht 2013 angekündigt, mit 5,7 (i. V. 5,5) Mrd. € erneut einen sehr hohen Betrag in Forschungs- und Entwicklungsleistungen investiert. Davon wurden 1,1 (i. V. 1,3) Mrd. € als Entwicklungskosten aktiviert; das entspricht einer Aktivierungsquote von 20 (i. V. 23) %. Die Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen erreichten im Berichtsjahr 1,2 (i. V. 1,1) Mrd. €. Auch gemessen am Umsatz bewegten sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit einer Quote von 4,4 (i. V. 4,7) % weiterhin auf einem hohen Niveau. Schwerpunkte waren neue Fahrzeugmodelle, besonders kraftstoffeffiziente und umweltschonende Antriebe sowie neue Sicherheitstechnologien. Um die Effizienz unserer Fahrzeuge weiter zu steigern, setzen wir an allen wichtigen Stellhebeln an – von innovativen Antriebskonzepten über Energiemanagement und Aerodynamik bis hin zum Leichtbau.

Die wichtigsten Entwicklungsprojekte sind bei Mercedes-Benz Cars die Nachfolgemodelle der E- und M-Klasse sowie unsere nächste Kompaktwagengeneration. Außerdem investieren wir in unserem Pkw-Geschäft kontinuierlich in neue emissionsarme Motoren, alternative Antriebssysteme sowie in innovative Sicherheitstechnologien. Insgesamt übertrafen die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei Mercedes-Benz Cars mit 4,0 (i. V. 3,8) Mrd. € das hohe Vorjahresniveau. Daimler Trucks hat 1,2 (i. V. 1,2) Mrd. € in Forschungs- und Entwicklungsprojekte investiert. Schwerpunkte waren hier neue Motoren im mittelschweren und schweren Bereich sowie Nachfolgenerationen bestehender Produkte. Bei Mercedes-Benz Vans standen neben der laufenden Produkterneuerung Aufwendungen für die weitere Reduzierung der Emissionen und die Erhöhung der Kraftstoffeffizienz im Vordergrund. Das Geschäftsfeld Daimler Buses hat seine Entwicklungsaktivitäten vor allem auf neue Produkte, die Erfüllung neuer Abgasnormen und auf alternative Antriebssysteme konzentriert. Rund die Hälfte unserer Forschungs- und Entwicklungsleistungen verwenden wir für die Entwicklung »grüner« Technologien. [↗ B.38](#) [↗ B.39](#)

B.38

Forschungs- und Entwicklungsleistungen

in Milliarden €



B.39

Forschungs- und Entwicklungsleistungen nach Geschäftsfeldern

	2014	2013	14/13
in Millionen €			Veränd. in %
Daimler-Konzern	5.680	5.489	+3
davon aktiviert	1.148	1.284	-11
Mercedes-Benz Cars	4.025	3.808	+6
davon aktiviert	1.035	1.063	-3
Daimler Trucks	1.188	1.171	+1
davon aktiviert	34	79	-57
Mercedes-Benz Vans	293	329	-11
davon aktiviert	68	139	-51
Daimler Buses	182	187	-3
davon aktiviert	11	3	+267